Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09218259

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Schädestraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Loschwitz * 250

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; als Beispiel der gehobenen Wohnkultur Anfang des 20. Jahrhunderts, zeigt vereinfachte neoklassizistische und barockisierende Elemente, vor allem baugeschichtlich bedeutend, als Teil von Loschwitz stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang

Denkmaltext

Bei der 1913 von den Architekten Stephan und Möbius (Architektenzeichen an Fassade) errichteten Villa handelt es sich um ein qualitätsvolles Beispiel der gehobenen Wohnkultur Anfang des 20. Jahrhunderts. Der schlichte, aber anspruchsvolle Bau zeigt vereinfachte klassizistische und barockisierende Elemente, darunter Dreiecksgiebel auf den Zwerchhäusern, wie sie für die Zeit nach 1900 typisch waren. Außerdem gehört er zum Oeuvre des Architekturbüros Stephan und Möbius, das den Villenbau Dresdens zwischen Jahrhundertwende und Erstem Weltkrieg entscheidend mitprägte. Viele Villen des gut gehenden Büros befinden sich heute in Loschwitz, insbesondere im Bereich Heideparkstraße und Böhmerstraße (heute zum Ortsteil Radeberger Vorstadt gehörend), aber auch in Zschärtnitz und anderen Teilen der Stadt. Der Denkmalwert ergibt sich somit in erster Linie aus dem baugeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist die Schädestraße 2 aber auch im Zusammenhang mit Loschwitz stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung.

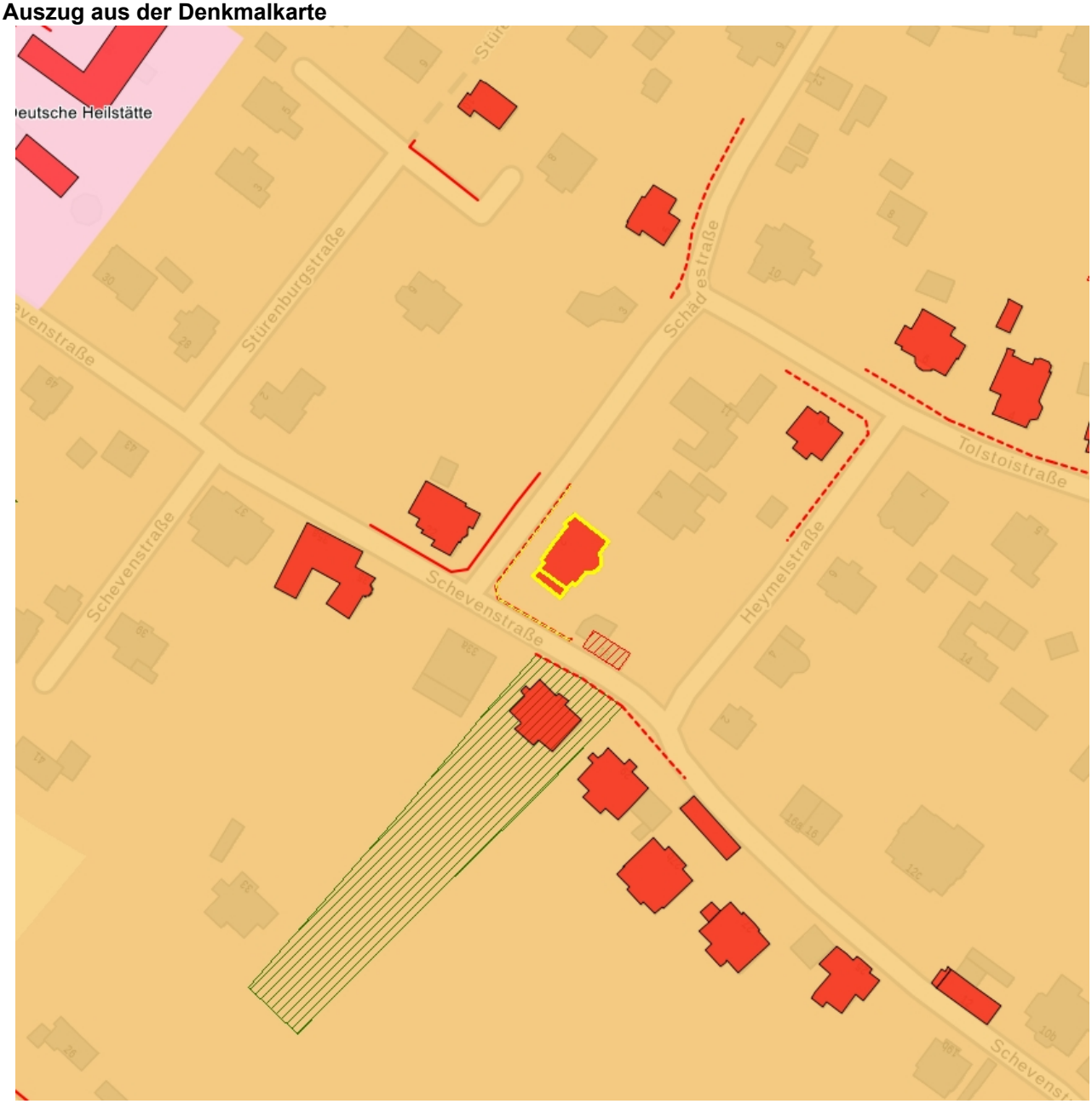
LfD/2011

Datierung 1913 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**LXXV/75/22**
Aufnahmejahr	1999
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.